

Mitteilung für die Medien

Am 23. 5. 2012, wird um 18 Uhr in St. Petri

Frau Prof. Dr. Lerke Osterloh

zum Thema

„Geben und Nehmen –

Von den Schwierigkeiten einer Neuordnung der föderalen Finanzverfassung“
sprechen.

Der Eintritt ist frei.

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, das seit dem 3. Oktober 1990 für ganz Deutschland gilt, ist 1949 vom Parlamentarischen Rat absichtsvoll am 8. Mai verabschiedet worden. Es ist am 23. Mai 1949 verkündet worden und mit Ablauf dieses Tages in Kraft getreten. Das St.-Petri-Kuratorium will mit der Feier des „Verfassungstages“ unsere freiheitliche, immer wieder mit Leben zu erfüllende Verfassung stärker ins Bewusstsein heben. Wir wollen mit der Feier des Verfassungstages zugleich an eine Tradition aus der Weimarer Republik erinnern und anknüpfen, die Prof. Dr. Gustav Radbruch, dem aus Lübeck stammenden großen demokratischen Juristen und Rechtspolitiker, ganz besonders am Herzen lag. Von ihm sind zahlreiche Reden zum Verfassungstag (damals: 11. August) überliefert. 2010 Jahr hat zum 23. Mai Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Brun-Otto Bryde gesprochen, 2011 Professor Dr. Joachim Perels.

Die 1944 geborene **diesjährige Referentin** Prof. Dr. Lerke Osterloh ist Juristin und war als Professorin für Öffentliches Recht und Steuerrecht an den Universitäten Trier und Frankfurt am Main tätig, zuvor als Assistenzprofessorin an der Freien Universität Berlin. Neben ihren Veröffentlichungen zum Abgaben- und Steuerrecht sind ihre Arbeiten zur Gleichberechtigung wichtig.

Von 1998 bis 2010 war Lerke Osterloh Bundesverfassungsrichterin.

Zu Leben und Werk s. auch den Artikel über sie bei Wikipedia

(http://de.wikipedia.org/wiki/Lerke_Osterloh) und die Presseerklärung Nr. 104/2010 des

Bundesverfassungsgerichts zu ihrer Verabschiedung aus dem Amt

(<http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg10-104.html>).

Das **Thema** mag auf den ersten Blick spröde wirken. Es springt aber mitten ins Leben, berührt jede Bürgerin und jeden Bürger und ist überdies brandaktuell: Alle reden vom „Euro-Rettungsschirm“ für andere EU-Länder. Aber wer redet sachkundig von der bundesdeutschen Finanzverfassung, von der politischen Ökonomie des Grundgesetzes? Von der täglichen, monatlichen und jährlichen Verteilung des Steueraufkommens zwischen den Ländern und dem Bund und unter den Ländern (innerhalb der Länder entsprechend)?

Lerke Osterloh wird also im Jahr der Wissenschaften in Lübeck vor der demokratischen Öffentlichkeit einen Beitrag für jedermann zur „Aufklärung über die Verfassung“ leisten und einen weithin unbekanntem, aber lebenswichtigen Teil des Grundgesetzes beleuchten, der alle angeht.

Zur Einführung und zum Ausklang des Vortrags gibt es angemessene **Musik**:

Prof. Barbara Westphal (Viola) und **Christian Ruvolo (Klavier)** von der Musikhochschule Lübeck spielen:

- „Convergence“ von Andrea Clearfield (**Uraufführung**) und
- die Sätze zwei (Menuett) und drei (Fuge) aus der Sonate e-moll op. 38 von Johannes Brahms (original für Violoncello und Klavier).